

# Der Schlüssel zum Empfangserfolg – oder: wer sind SIE?

Als wir vor gut einem Jahr in den Kustermannpark umzogen, waren SIE schon da. SIE empfangen uns – wie auch heute noch – jeden Tag mit einem Lächeln, SIE verteilen Schlüsselbänder und Hüllen aus Hartplastik für unsere neuen Sicherheitsausweise und wenn man SIE anruft, melden SIE sich mit „ERV – Empfang“ (obwohl SIE eigentlich zu einer anderen Firma gehören).

Höchste Zeit, im Rahmen unserer Reihe „Dienstleister bei der ERV“ mal nachzufragen, wer SIE denn eigentlich sind und was SIE im einzelnen machen – die charmanten Kolleginnen und Kollegen am Empfang von almeda und ERV im Kustermannpark.

Und so trafen wir uns mit Herrn Reinhard Dippold, Prokurist und Leiter Vertrieb vom Hauptsitz in Fürth, und Herrn Thomas Speil, Niederlassungsleiter in Unterschleißheim der Firma Arndt – Sicherheit und Service GmbH & Co. KG, zum Interview.

## **ERVlife!**

Herr Dippold, Herr Speil, zunächst herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, zu unserem Gespräch nach München zu kommen.

## **Herr Dippold:**

Das haben wir sehr gerne getan und den Termin natürlich gleich mit einem weiteren Besuch in Ihrem Hause verbunden.

## **Herr Speil:**

Uns ist der Kontakt zu unseren Partnern und Kunden sehr wichtig, und so bin ich zweimal im Monat zu Gesprächen mit Herrn Lemke im Kustermannpark und alle drei Monate treffe ich mich zusätzlich mit Herrn Meier (Herr Manfred Meier ist Leiter der Organisationseinheit Facilitymanagement München, Herr Lemke gehört ebenfalls zum Bereich Facilitymanagement; Anmerkung der Redaktion).

## **ERVlife!**

Woher kommt der Firmenname Arndt?

## **Herr Dippold:**

Das ist der Name des Gründers, Herrn Theodor Arndt, der die Firma im Oktober 1925 als Sicherheitsunternehmen in Nürnberg gründete. Heute ist unser Hauptsitz in Fürth und zur Arndt-Gruppe gehören u. a. die ARNDT Sicherheit und Service GmbH & Co. KG, ARNDT Werte und Transportlogistik GmbH, ARNDT Facility und Personal GmbH, ARNDT Sicherheit und Service GmbH in der Schweiz und die Acquatico GmbH in Nürnberg.

## **ERVlife!**

Ihren Unterlagen zufolge hat die ARNDT-Gruppe über 1000 Mitarbeiter – wie viele davon arbeiten für die ERV?

## **Herr Speil:**

Da wir den Tag- und Nachtdienst für ERV und almeda abdecken, sind hier zehn Personen im Einsatz.

## **ERVlife!**

Nachts werden doch kaum Gäste zu empfangen sein?

## **Herr Speil (lacht):**

Es geht nicht ausschließlich um den Empfang, sondern auch um das Thema Sicherheit für die ERV und almeda. Darüber hinaus erledigen unsere Mitarbeiter den Postdienst für die almeda, und nach entsprechender Einweisung durch die Firma Dallmayr reinigen sie am Wochenende auch noch die Kaffeemaschinen in Ihrem Hause.



## **ERVlife!**

Ihr Unternehmen hat eine eigene Werk-schutzschule, dann suchen Sie z. B. aber auch Hotelfachleute für Ihr Unternehmen. Wie passt das zusammen?

## **Herr Dippold:**

Ja, die qualifizierte Mitarbeiterausbildung ist uns sehr wichtig. Auf Grund der vielen Bereiche, die wir abdecken, ergeben sich sehr unterschiedliche Anforderungen. Für jemanden, der sich als Empfangskraft bei uns bewirbt, ist es z. B. durchaus von Vorteil, eine Ausbildung zur Hotelfachfrau bzw. zum Hotelfachmann zu haben.

Grundvoraussetzung für Mitarbeiter im Sicherheitsdienst ist – neben der fachlichen Ausbildung – u. a. körperliche Fitness. Die Fachkräfte, die nachts Ihr Haus absichern, dürfen z. B. nicht die Aufzüge benutzen, denn die könnten steckenbleiben, die Mitarbeiter müssen also alle Stockwerke zu Fuß ablaufen.

(Anmerkung ERVlife! Zur Ehrenrettung unserer Aufzüge sei festgehalten, dass sie nicht steckenbleiben; sie stoppen gelegentlich mal vollautomatisch, vorzugsweise im 6. und im 8. Stock)



von links: Frau Cornelia Müller, Frau Andrea Herbrig, Frau Lorena Allwein

### **ERVlife!**

Herr Speil, als Sie vorhin über die Bedeutung des engen Kontaktes zu Ihren Kunden sprachen, fielen die Worte „Dienstanweisungen“ und „Liegenschaften“?

### **Herr Speil:**

Dienstanweisungen bezieht sich auf den Kunden- und Mitarbeiterbereich. So muss z. B. festgelegt werden, ob unsere Mitarbeiter die an das Partnerunternehmen gerichtete Post annehmen dürfen. Das kann so weit gehen, dass es bei der Postbearbeitung heißt: Ausgehende Post „...ist nach Kostengesichtspunkten zu frankieren“. Bei „Liegenschaften“ geht es darum, ständig die Unterlagen, die ein Gebäude betreffen, zu aktualisieren, z. B. wenn Büroräume umgebaut werden, damit Sicherheitsstandards (auch weiterhin) eingehalten werden.

### **ERVlife!**

Im Hause der ERV sind Ihre Mitarbeiter zu Fuß unterwegs, im „Geld & Wertbereich“ sind viele Mitarbeiter mit Fahrzeugen im Einsatz, die aktuelle Benzinpreisentwicklung ist also durchaus von Interesse für Sie?

### **Herr Dippold:**

Bei 1,3 Mio. Euro Treibstoffkosten im Jahr spielt der Benzinpreis durchaus eine große Rolle; auch hier ist man auf partnerschaftliche Zusammenarbeit angewiesen ...

### **ERVlife!**

Herr Dippold, Herr Speil, wir danken Ihnen für das interessante Gespräch.



Frau Sieglinde Crudo

PS: Ein Extra „Dankeschön“ an die MitarbeiterInnen am Empfang, die sich trotz viel Arbeit die Zeit fürs Fotoshooting genommen haben!

*Sven Erdmann*